

# 44. AUKTION

## Historischer Wertpapiere am 12. Juli 2010



- Fernauktion -

Veranstalter:

**Auktionshaus Gutowski**

Leiferder Weg 19  
38304 Wolfenbüttel

Telefon 05331/975524 • Telefax 05331/975555

E-Mail [gutowski@gmx.com](mailto:gutowski@gmx.com)

## Liebe Sammlerfreunde,



mit dem hier vorliegenden Katalog des Auktionshauses Vladimir Gutowski präsentieren wir Ihnen ein hervorragendes Angebot an seltenen und gesuchten Objekten, die – unserer „Philosophie“ entsprechend – sehr günstig ausgerufen werden.

Unsere Ausrufpreise bzw. Startpreise sind Limitpreise. Gebote unter diesen Preisen werden nicht angenommen.

Ihre Schriftgebote werden protokolliert und am Auktionstag berücksichtigt, als wären Sie persönlich im Saal anwesend. Den Zuschlag bekommt das höchste Gebot, aber nur um ca. 5-10% über dem zweithöchsten Gebot.

Ihre Schriftgebote können Sie an unsere Adresse in 38304 Wolfenbüttel Leiferder Weg 19, per E-Mail oder per Telefax senden.

Rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben. Wir stehen Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Und denken Sie bitte daran, Ihre Gebote rechtzeitig abzuschicken!

Die Kataloggebühr beträgt 10,00 EUR. Mit der Überweisung des Betrages sichern Sie sich die Zusendung des nächsten Auktionskataloges, außerdem erhalten Sie automatisch die Ergebnisliste zugeschickt.

Viel Erfolg bei Ihren Geboten wünschen Ihnen

Vladimir Gutowski  
und die Mitarbeiter

### Veranstalter:

#### Auktionshaus Gutowski

Leiferder Weg 19 • 38304 Wolfenbüttel

Telefon: 053 31 / 97 55 24 • Fax: 053 31 / 97 55 55

E-Mail [gutowski@gmx.com](mailto:gutowski@gmx.com)

Auktionshaus Gutowski ist eine Marke der  
„Deutsche Wertpapierauktionen GmbH“

Salzbergstraße 2, 38302 Wolfenbüttel

Geschäftsführer: Michael Weingarten (Vors.), Vladimir Gutowski

Handelsregister: Amtsgericht Braunschweig HRB 7872

Ust-Id-Nr. DE 811 574 119

### Bankverbindung:

Auktionshaus Gutowski

Konto Nr. 500 715 508 • BLZ 370 100 50

IBAN: DE36 3701 0050 0500 7155 08 • BIC: PBNKDEFF

Die Besichtigung der Auktionsware ist vom 5. bis

9. Juli 2010 in den Räumen der Bürogemeinschaft

Salzbergstrasse 2 in Wolfenbüttel möglich.

Bitte vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit mir!

### Seltenheits-Schlüssel

R 12 = 1 Stück bekannt

R 11 = 2 Stücke bekannt

R 10 = 3-5 Stücke bekannt

R 9 = 6-10 Stücke bekannt

R 8 = 11-25 Stücke bekannt

R 7 = 26-50 Stücke bekannt

R 6 = 51-100 Stücke bekannt

## Inhaltsverzeichnis

Ägypten	1 - 9
Algerien	10
Argentinien	11 - 21
Australien	22 - 23
Belgien	24 - 36
Birma	37 - 38
Brasilien	39 - 41
Bulgarien	42 - 47
Chile	48 - 49
China	50 - 57
Cuba	58 - 61
Dänemark	62 - 66
Deutschland	67 - 866
Estland	867 - 868
Finnland	869
Frankreich	870 - 949
Griechenland	950 - 952
Großbritannien	953 - 976
Honduras	977 - 978
Indien	979 - 982
Island	983
Israel / Palästina	984 - 998
Italien	999 - 1012
Japan	1013 - 1016
Jugoslawien	1017 - 1023
Kambodscha	1024
Kamerun	1025
Kanada	1026 - 1030
kgl. und kaiserl. Monarchie	1031 - 1068
Lettland	1069 - 1070
Libanon	1071
Litauen	1072
Luxemburg	1073 - 1075
Marokko	1076
Mexiko	1077 - 1079
Monaco	1080 - 1081
Neuseeland	1082
Niederlande	1083 - 1088
Norwegen	1089 - 1092
Österreich	1093 - 1114
Panama	1115
Paraguay	1116 - 1118
Peru	1119
Philippinen	1120
Polen	1121 - 1131
Portugal	1132 - 1143
Rumänien	1144 - 1150
Rußland	1151 - 1208
Saudi-Arabien	1209
Schweden	1210 - 1253
Schweiz	1254 - 1271
Spanien	1272 - 1293
Syrien	1294
Tschechoslowakei	1295 - 1304
Türkei / Osmanen	1305 - 1313
Ungarn	1314 - 1318
USA	1319 - 1655
Varia	1656 - 1658
Venezuela	1659
Vietnam	1660
Nachtrag	1661
Index Regionen (Deutschland)	S. 257
Index nach Sammelgebieten	S. 258

Die Versteigerungsbedingungen finden Sie auf Seite 261.

### Erhaltungshinweise

UNC = Druckfrisch

EF = Tadellos, leichte Knickspuren

VF = Normaler Erhaltungszustand mit Umlaufspuren und Einrissen

F = Stark beschädigt, sammelwürdig

Gründung 1922, Handel mit Pianolas, Pianos (Marken Weber-Steck, Steinway, Stroud, Aeriol, Farand) und Orgeln, außerdem Schallplattenproduktion. Abb. von Musikinstrumenten, Schallplatten, Konzert, Noten und dem mehrstöckigen Verkaufsgebäude in der Pariser Avenue de l'Opera. Anhängende Kupons.



Nr. 948



Nr. 949

**Nr. 949** Schätzpreis: 75,00 EUR  
Startpreis: 40,00 EUR

**“Union des Détaillants” S.A. pour l'Exploitation du Vin des Pontifes**

Action 100 F, Nr. 4590  
Paris, 26.8.1908 EF  
Gründung 1902 als Wein-Einzelhandelsvereinigung im kirchlichen Bereich (lat. pontifex = Priester). Hübsche Rankwerk-Umrahmung, Prachtgebäude mit Säulenarkaden im Unterdruck. Mit anhängenden Restkupons.

**Griechenland**



Nr. 950

**Nr. 950** Schätzpreis: 300,00 EUR  
Startpreis: 150,00 EUR

**Amerikan Film S.A.**

Aktie 100 Drachmen, Nr. 1024  
Athen, 25.8.1923 EF/VF  
Gründeraktie, Auflage 6.150. Die Gesellschaft betrieb in der griechischen Hauptstadt ein prachtvolles Kino-Theater. Herrliche, mehrfarbige

Gestaltung, die ganze Aktie ist im Stil einer Bühne aufgemacht. Gesucht und sehr selten. Anhängende Kupons.



Nr. 951

**Nr. 951** Schätzpreis: 100,00 EUR  
Startpreis: 40,00 EUR

**Cie. des Tramways & d'Éclairage Électriques de Salonique S.A.**

1/10 Action à 500 F, Nr. 20992  
Salonique, von 1925 EF/VF  
D/H TR 1110b (R 7). Gegründet 1892 zum Bau und Betrieb einer 8 km langen Pferdstraßenbahn in Saloniki. 1912 Elektrifizierung und Aufnahme von Stromlieferungen für Beleuchtungszwecke. Mit anh. restlichen Kupons ab 1927. Äußerst selten.



Nr. 952

**Nr. 952** Schätzpreis: 120,00 EUR  
Startpreis: 45,00 EUR

**Industrie de la Soie Calamata Ar. A. Christopoulos S.A.**

Action 50 x 100 Drachmen, Nr. 24451-24500  
Kalamata, 16.6.1931 EF  
Gründeraktie. Seidenmanufaktur, gegründet 1931 in Kalamata, der Hauptstadt der griech. Provinz Messenien. Vignette und Umrandung mit Darstellung des Seidenspinners und der Kokons der Seidenraupe. Zweisprachig griechisch/französisch. Mit anh. restlichen Kupons. Diese Sammelaktie ist extrem selten.

**EXPLANATORY NOTES**

The prices in this catalogue are estimates and starting prices. No bid below the starting price can be accepted. All written bids should be made in EUR.

The buyer will pay a premium of 17,5% (+ V.A.T.) on the hammer price. Your bids will be taken into consideration independently and carefully.

If, for example, you bid EUR 150 while the next highest bid is EUR 100 you would obtain the item for EUR 105.

In this way there is no risk for you, should you give bids above „Startpreis“.

**Großbritannien**



Nr. 953

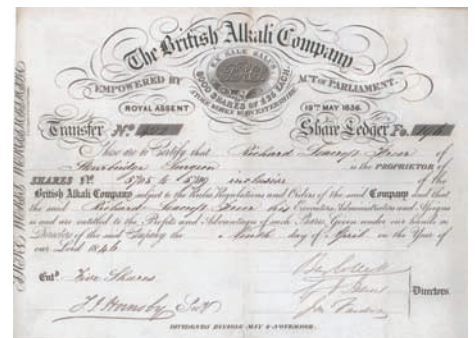
**Nr. 953** Schätzpreis: 450,00 EUR  
Startpreis: 200,00 EUR

**British Aircraft Manufacturing**

300 shares à 5 Sh, Nr. 327  
15.7.1935 VF

Gegründet am 4.4.1935 zwecks Übernahme und Fortführung der Firma British Klemm Aeroplane Co., einer Tochtergesellschaft von Leichtflugzeugbau Klemm GmbH in Böblingen. Hanns Klemm war einer der bekanntesten deutschen Flugzeugkonstrukteure. Die Gesellschaft baute in Lizenz u.a. die Klemm L.25, die später in Kl 25 umbenannt wurde, das wohl bekannteste Flugzeug Klemms. Die am Flughafen Hanworth, Middlesex ansässige British Aircraft Manufacturing baute als Prototyp der L.25 die B.K. Swallow (von diesem Modell wurden 135 Maschinen gebaut). 1935 wurde die eigene Entwicklung vorgestellt, die von G.H. Handasyde entwickelte B.K. Eagle. Die danach gebaute B.A.3 Cupid war ein zweisitziger Eindecker. 1936 baute die Gesellschaft die B.A.IV Double Eagle (sechssitziges Flugzeug mit einer 130 PS-Havilland Gipsy VI-Maschine, wovon allerdings nur 6 Exemplare gebaut wurden). Das letzte von der Gesellschaft gebaute Flugzeug ging an die Luftwaffe Südafrikas. Originalsignaturen. **Rarität.**

**Your collection could be here!  
If you are thinking of consigning  
Please email me at  
gutowski@gmx.com**



Nr. 954

**Nr. 954** Schätzpreis: 480,00 EUR  
Startpreis: 300,00 EUR

**British Alkali Co.**

5 shares à 25 £, Nr. 422  
9.4.1846 VF+

(R 10) Die 1836 gegründete Gesellschaft fusionierte 1926 mit Brunner Mond & Co. und der British Dyestuffs Corp. zu Imperial Chemical Industries (ICI), dem größten Sodaproduzenten der Welt. Mehrere Originalsignaturen. Nur drei Stücke sind seit Jahren bekannt.



Nr. 955

**Nr. 955** **Schätzpreis: 100,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**British America Corp.**

24 shares à 1 £, Nr. 4660  
London, 14.7.1898

VF

Gegründet am 7.10.1897 von James Whitaker Wright zwecks Betrieb von Gold- und Kupferminen in British Columbia, Kanada. J. Whitaker Wright (1845-1904) war eine faszinierende Persönlichkeit. In England geboren, machte er ein Vermögen in USA Mitte der 70er Jahre mit Goldminenspekulationen. Dann wurde er Mitglied der New York Stock Exchange, danach Vorsitzender der Philadelphia Mining Exchange. Mitte der 90er Jahre stieg er wieder in das Goldminengeschäft ein und gründete u.a. "London & Globe Finance Corp." und die "Standard Exploration Co.". Nachdem das Rossland-Goldboom wie Seifenblase platzte, brachen auch seine Firmen zusammen. Angeblich gelang es Wright noch die eigenen Taschen zu füllen, bevor die Staatsanwaltschaft ihn wegen Fälschung der Firmenbilanzen verhaften ließ. In dem anschließenden Prozess erhielt er eine 7-jährige Gefängnisstrafe. Um ihr zu entgehen, schluckte er die für "Notfälle" vorbereitete Giftpkapsel und verstarb. Hochdekorative Vignette mit weiblicher Allegorie, dahinter Hafenszene, Fabrik, Dampflokomotive, Handelsgüter. Faksimilesignatur von James Whitaker Wright und zwei andere Originalsignaturen. Äußerst selten angeboten.



Nr. 956

**Nr. 956** **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 150,00 EUR**

**British Electric Light Co. Ltd.**

50 shares à 10 £, Nr. 12  
13.3.1879

VF

Gründung am 4.10.1878 zwecks Verwertung der Erfindung des elektrischen Dynamos von Gramme und Einsatz von anderen Beleuchtungssystemen. Zénobe Gramme (1826-1901), ein belgischer Ingenieur, erfand 1869 den ersten Gleichstromgenerator und baute ab 1870 Strombeleuchtungsanlagen, das weltweite Elektrokraftwerk (Paris, 1870). 1877 machte Gramme Erfindungen im Bereich der elektrischen Glühlampe (zeitgleich mit Thomas Alva Edison und Werner von Siemens), die zu einer Revolution der Strassenbeleuchtung führen. Die British Electric Light Co. baut bereits 1879 die Beleuchtungsanlagen im St. Enoch-Bahnhof in Glasgow ein, 1881 wird von ihr die Victoria Station in Manchester beleuchtet. 1882-1884 arbeitet der bedeutende Wissenschaftler Georges Forbes (1849-1936), ein schottischer Astronom und Phy-

siker, für die British Electric Light Co. und leistet wichtige Beiträge für die weitere Entwicklung des Gleichstromgenerators, die zu zwei wichtigen Patenten führen. Danach baut er einige bedeutende Wasserkraftwerke, u.a. Niagara Falls. Die British Electric Light Co. wurde aus den uns nicht mehr bekannten Gründen 1887 liquidiert. Voll eingezahlte Aktie. Prägesiegel mit Blitzstrahl. Originalsignaturen. Dekorative Verzierungen. **Faszinierendes Dokument zur Technikgeschichte**, extrem selten.



Nr. 957

**Nr. 957** **Schätzpreis: 125,00 EUR**  
**Startpreis: 60,00 EUR**

**Daniell & Sons' Breweries Ltd.**

5 % debenture 100 £, Nr. 35  
Colchester, Essex, 26.6.1893

EF/VF

Traditionsreiche Brauerei, ursprünglich errichtet im 18. Jh. in West Bergholt in der Grafschaft Essex nord-östlich von London, ab 1830 von Thomas Daniell und seinen Söhnen erheblich vergrößert. 1872 übernahm einer der Daniells' Söhne die Schloßbrauerei in Colchester. 1887 fusionierten die beiden Brauereien zu Daniell & Sons' Breweries. 1888 betrieb die Gesellschaft 147 öffentliche Ausschänke und Hotels. 1898 wurde noch die Donyland Brewery dazu übernommen. 1958 wurde die Gesellschaft von Truman, Hanbury, Buxton & Co. übernommen. Teil einer Anleihe von 69.100 £, eingeteilt in Nennwerte à 100, 250, 500 und 1.000 £. Äußerst seltenes Papier der großen und bekannten englischen Brauerei.



Nr. 958

**Nr. 958** **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 180,00 EUR**

**Direct London & Portsmouth Railway**

Share 50 £, Nr. 12911  
28.8.1846

EF/VF

Die 1845 gegründete Eisenbahngesellschaft wurde 1846 vom Parlament autorisiert eine atmosphäri-

sche Eisenbahnstrecke von Epsom nach Dorking über Godalming, Havant und Portsmouth zu bauen. Das mit Druckluft angetriebene atmosphärische Eisenbahnsystem wurde von **Isambard Kingdom Brunel** propagiert. Der bedeutende britische Ingenieur ist vor allem mit dem Bau der Great Western Railway und einer Reihe bekannter Dampfschiffe berühmt geworden (u.a. Great Western, Great Britain und Great Eastern). Ein äußerst seltenes Papier aus der **Pionierzeit der Eisenbahn** zur Dokumentation einer vergessenen Technik.



Nr. 959

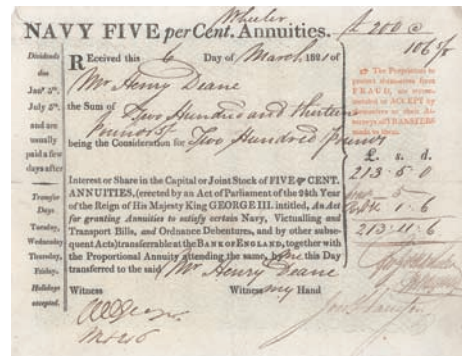
**Nr. 959** **Schätzpreis: 100,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**E. King & Sons**  
**Coach & Motor - Body Builders**

Trade Card  
Berkhamsted, um 1900

EF

Geschäftskarten, so genannte Trade Cards, sind ein selbständiges und reizvolles Sammelgebiet, wo für Raritäten auch hohe Kaufsummen bewilligt werden. Wurden die Visitenkarten im 17. Jh. in Frankreich als Teil der Etikette eingeführt, so entstanden die Geschäftskarten im 18. Jh. in England als Ausdruck einer Kommerzialisierung in einer entstehenden Konsumgesellschaft. Neben den Werbeanzeigen gehörten die Trade Cards zu den neuen Marketingtechniken der Industriellen Revolution. Die Firma E. King & Sons baute Droschken, reparierte Motoren, übernahm Polsterarbeiten. Beidseitig bedruckt, vorderseitig Kutsche und Automobil, rückseitig drei Kutschen. Mit geprägtem Wappen. Extrem selten!



Nr. 960

**Nr. 960** **Schätzpreis: 150,00 EUR**  
**Startpreis: 45,00 EUR**

**Englischer Staat**  
**Navy five per cent Annuities**

5 % Anleihe 200 £  
6.3.1821

VF

Die englischen Staatsschulden zerfielen in vier grosse Gruppen, wobei der Schwerpunkt für die Zeit bis 1914 auf den fundierten Schulden lag. Fundierte Schulden sind die ewigen Rentenschulden, die "Permanent Annuities", die auch als Konsols bezeichnet wurden, die nicht getilgt wurden. Annuitätenschulden, Leib- und Zeitrenten, oder "Terminable Annuities" waren Tilgungsschulden. Andere Kapitalverbindlichkeiten, als "Sonstige Schuld" bezeichnet, waren reproduktive Tilgungsschulden. Schwebende oder unfundierte Schulden waren kurz- und mittelfristige Tilgungsschul-

den, wie z.B. Exchequer Bonds, Exchequer Bills und Treasury Bills. Die Aufnahme der fundierten Schulden stand im wesentlichen im Zusammenhang mit der Kriegsführung oder mit dem Unterhalt der Kolonien. In einem Jahrhundert der vielen Seekriege und kolonialen Veränderungen, wuchs die Royal Navy als Rückhalt der See- und Überseepolitik stark an, von einer wohlwollenden Finanzpolitik des Staates begleitet. Die hier vorliegende Annuity geht zurück auf den "Act of the 24th year of King Georg III.". Die recht hoch verzinsliche Rente, ausgegeben in den Jahren 1810-1821, entwickelte sich zu einer sehr beliebten Anlageform. Die Einnahmen aus dieser Anleihe dienten hauptsächlich zur Zahlung des Gehälter der zivilen und militärischen Navy-Angestellten. Druck auf Sicherheitspapier, Originalsignaturen.



Nr. 961

**Nr. 961** **Schätzpreis: 350,00 EUR**  
**Startpreis: 200,00 EUR**

**Ericsson Shipping Company**

133 shares à 1 £, Nr. 75  
7.6.1915

VF

Gegründet am 3.6.1909 in Newcastle-upon-Tyne betrieb drei Dampfer auf der Strecke Großbritannien-Skandinavien ("Hyltonia", "Monitoria" und "Willingtonia"). Der Dampfer "Monitoria" (1.904 BRT) wurde von dem dt. U-Boot unter dem Kommando von Matthias Graf von Schmettow am 15.10.1915 versenkt. Im Januar 1918 kaufte die Gesellschaft den neu gebauten Dampfer "Willingtonia" (3.228 BRT). Auch dieses Schiff wurde torpediert und versank am 25.8.1918 auf einer Reise nach Korfu. Einzigartig gestaltetes Papier mit Darstellung eines Schiffsrumpfes (quer links) und der Reedereiflagge mit Swastika. Originalsignaturen. **Extrem selten.**



Nr. 962

**Nr. 962** **Schätzpreis: 75,00 EUR**  
**Startpreis: 30,00 EUR**

**International Sponge Importers**

5 pref. share à 1 £, Nr. 208  
8.1.1904

VF-

Die 1903 in London gegründete Gesellschaft handelte mit Schwämmen und Fensterleder. Auf-

schlussreich illustriertes Papier mit Darstellung eines Schwammtauchers und eines Schwammtaucherseglers, oben ein Handelsschiff, dahinter ein Leuchtturm. Viele Knickfalten, zerknittert. Nur das eine Stück ist bekannt!



Nr. 963

**Nr. 963** **Schätzpreis: 400,00 EUR**  
**Startpreis: 240,00 EUR**

**London & General Bank Ltd.**

200 shares à 5 £, Nr. 2487  
London, 23.7.1892

VF+

Bankhaus der „Liberator Permanent Building & Investment Soc.“ von Jabez Spencer Balfour, gegründet 1882 von ihm selbst. Jabez Spencer Balfour (1843-1916) war ein bekannter Geschäftsmann, Politiker, Wohltäter und ...Verbrecher. Balfour baute in Großbritannien ein Finanzimperium auf, dessen Zusammenbruch eine große Finanzkrise im ganzen Land auslöste. Sein Aufstieg begann 1872 bei der "LIBERATOR" als Vorstandsdirektor. Balfour benutzte die Terraingesellschaft für betrügerische Landspekulationen. 1892 kam es zu einem spektakulären Konkurs seines Imperiums, wobei 25.000 Anleger ihr Vermögen verloren haben. Balfour wurde zu einer 14-jährigen Haftstrafe verurteilt, nachdem ihn die Scotland Yard-Detektive nach einer dreijährigen Suche in Argentinien aufgespürt haben. Ein Stück aus der Kapitalerhöhung von 500.000 £ auf 1 Mio. £. Ausgestellt auf **J. Spencer Balfour**, original signiert von G. E. Brock, der rechten Hand Balfours bei seinen Machenschaften. Dekorative graphische Gestaltung, links kleine kreisrunde Vignette mit weiblicher Allegorie mit Helm, Schild und Lanze. Äußerst seltenes und faszinierendes Stück zur Geschichte des **größten Schwindlers der Viktorianischen Epoche.**



Nr. 964

**Nr. 964** **Schätzpreis: 60,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Loom Improvement Co.**

Share 10 £, Nr. 1932  
Manchester, 14.5.1868

EF

Auflage 2.500. Neben der Spinnmaschine war die Erfindung der Webmaschine einer der wichtigsten Meilensteine der industriellen Revolution. 1785 erfand Edmond Cartwright den vollmechanisierten Webstuhl mit dem Namen Power Loom. Joseph-Marie Jacquard aus Lyon verbesserte die Maschine 1805 entscheidend, so daß sie von nun an eine entscheidende Rolle in der Textilindustrie spielte. Die erste dampfbetriebene Webmaschine wurde im mittellenglischen Bradford gegen Ende

des 19. Jh. eingesetzt. Dekoratives Prägesiegel mit dem Firmenemblem. Links oben mit aufgeklebter Steuermarke (inland revenue one penny).



Nr. 965

**Nr. 965** **Schätzpreis: 250,00 EUR**  
**Startpreis: 150,00 EUR**

**National Skating Palace Ltd.**

shares à 1 £, Specimen  
London, von 1895

EF+

Gegründet 1895 für den Betrieb eines Eislaufstadions nach Übernahme des hölzernen Gebäudes namens Corinthean Bazaar in der Argyll Street, das Zuhause des Hengler's Cirkus. Das Vorhaben scheiterte und der berühmte Architekt Frank Matcham wurde beauftragt, das Gebäude umzubauen und zu einem Theater zu machen. 1910 wurde daraus das London Palladium, ein bekanntes Theater des Londoner West Ends. Seit den 1980er-Jahren ist das London Palladium vor allem für seine Musical-Produktionen bekannt. Hochdekorative Vign. mit zwei weiblichen Allegorien. Zweisprachig englisch/französisch. Äußerst seltenes Musterstück aus dem Archiv von Bradbury, Wilkinson & Co..



Nr. 966

**Nr. 966** **Schätzpreis: 200,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**New Zealand Midland Railway Co.**

5 % Debenture 1.000 £, Nr. 144  
London, 1.10.1889

VF

Auflage 265. Gegründet am 17.4.1886 zwecks Eisenbahnbau nachdem die Regierung Neuseelands zu vertraglichen Garantien und Landschenkungen bereit war. Die Baukosten wurden mit 2,75 Mio. £ veranschlagt. Im April 1895 wurde die Gesellschaft zahlungsunfähig, was zur Ausgabe einer Umschuldungsanleihe führte. Zu diesem Zeitpunkt wurde bereits eine Eisenbahnlinie von 75 Meilen Länge betrieben. Die Motorisierung des Transportes durch Kraftwageneinsatz - die ersten "Laurien & Klement"-PKW's aus Böhmen waren bereits 1907 auf Neuseeland aufgetaucht - stoppte in dem dünn besiedelten Land für Jahrzehnte jeg-

lichen Ausbau von Eisenbahnlinien. Originalsignaturen. Mit anhängenden Kupons ab 1897. Rückseitig mehrere Memorandum-Stempel mit bestätigten Zahlungsleistungen. Mit anh. Restkupons. Äußerst selten.



Nr. 967

**Nr. 967** **Schätzpreis: 175,00 EUR**  
**Startpreis: 75,00 EUR**

**North Central Wagon Co.**

Share 20 \$, Nr. 6702  
Rotherham, 16.1.1864 VF+

(R 11) Die 1861 gegründete Gesellschaft stellte Eisenbahnwaggons, die sie dann hauptsächlich an Kohlenminen verkaufte oder verpachtete. 1928 kaufte Sir Connop Gutherie und die Prudential Insurance Co. die Aktienmehrheit der Gesellschaft. Nach der Verstaatlichung der Eisenbahnen in England, wurde die Gesellschaft zu North Central Wagon & Finance Co. Ltd. reorganisiert, nun spezialisiert auf das Leasing-Geschäft mit elektrischen Triebwagen. 1961 umbenannt in North Central Finance Ltd., 1970 fusioniert mit National Westminster Bank. Ab 1971 firmiert das Unternehmen nach der Verschmelzung mit Lombard Banking als Lombard North Central Ltd. Originalsignaturen der leitenden Direktoren Charles Atkinson und F.E. Smith. Prägiesiegel mit Abb. eines Wagens. Nur zwei Stücke wurden gefunden!



Nr. 968

**Nr. 968** **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 150,00 EUR**

**Paris Gigantic Wheel and Varieties Company, Ltd.**

5 shares à 1 £, Nr. B3767  
London, 6.3.1899 VF

Das erste feststehende Riesenrad der Welt mit 80,5 m Höhe erbaute 1893 der Brückenbauer Georg W. Ferris anlässlich der Weltausstellung in Chicago als Antwort auf den Eiffelturm, der 1889 zur Pariser Weltausstellung gebaut worden war. Nach der Ausstellung wurde dieses Riesenrad abgebrochen, zur Weltausstellung 1904 in St. Louis wieder aufgebaut und 1906 endgültig verschrottet. Der britische Marineoffizier Walter B. Basset ist von den Riesenrädern fasziniert und baut sie zunächst in London (1894) und Blackpool nach, 1897 errichtet er im Wiener Prater das einzige bis heute erhalten gebliebene Riesenrad, 1898 baut er in Paris das mit 40 Wagen (Wien: damals 30 Wagen) größte Riesenrad der Welt. Wirtschaftlich waren Bassetts Projekte ohne Erfolg: Die Riesenräder in London, Blackpool und

Paris wurden bald wieder abgebrochen und verschrottet; das Wiener Riesenrad entging diesem Schicksal nur, weil kein Schrotthändler wenigstens so viel zahlen wollte, daß es die Abbruchkosten gedeckt hätte. Ende 1999 bekam dann das durch Zufall erhalten gebliebene Riesenrad im Prater mit dem "Millennium Wheel" in London wieder ein Geschwisterchen. Sehr dekorativer Druck von Waterlow & Sons, Ansicht des Pariser Riesenrades, das genauso wie das berühmte Wiener Riesenrad im Prater aussah und ebenso wie dieses mittels einer englischen Gesellschaft finanziert wurde. Außerdem Vignette einer barbusigen Fortuna, die Geld regnen läßt. Zweisprachig englisch/französisch. Anh. Kupons.



Nr. 969

**Nr. 969** **Schätzpreis: 120,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Piccadilly Theatre (1928) Ltd.**

49950 shares à 5 Shilling, Nr. 1191  
London, 19.11.1929 VF

Das Theater wurde eröffnet am 27.4.1928 in dem Londoner Stadtviertel West End. Es war eines der größten Theater, die je in London gebaut wurden. Nach kurzer Spielzeit übernahm das kalifornische Unternehmen Warner Brothers das Theater und baute es zu einem Kino um, wo zum ersten Mal Tonfilm dem staunenden englischen Publikum vorgeführt wurde The Singing Fool mit Al Jolson). Bereits im November 1929 wurden Theateraufführungen wieder aufgenommen. 1936 wurde das Piccadilly Theatre in London Casino umbenannt, in den 1950er Jahrenieß es wieder Piccadilly Theater und wurde wegen zahlreicher Musicals und Revues sehr gut frequentiert. Heute im Besitz der Ambassador Theatre-Gruppe. Originalsignaturen. Leichte Rostspur von einer Büroklammer am oberen Rand, rechte obere Ecke etwas fleckig. Äußerst seltenes Stück!



ex Nr. 970

**Nr. 970** **Schätzpreis: 750,00 EUR**  
**Startpreis: 280,00 EUR**

**Rank Organisation Ltd.**  
**20 Aktien aus der Zeit 1961-1977**

London, VF+  
Gegründet 1937 von dem Industriellen und Filmproduzenten Joseph Arthur Rank, um seine versch. Unternehmen unter einer Dachorganisation

zu vereinen. Die Rank Organisation wurde zu einem wichtigen Faktor in der britischen Filmindustrie. 1941 übernahm Rank die Gaumont-British Picture Corp. mit 251 Kinos. 1941 gingen die Paramount-Kinos in den Besitz von Rank über (1949 an BBC verkauft). Zu Rank Organisation gehörten auch die fünf größten britischen Filmstudios, zu denen auch die Pinewood Film Studios und die Denham Film Studios zählten, denen 650 Kinos angeschlossen waren. 1956 Gründung der Tochtergesellschaft Rank Xerox. 1980 stellte die Rank Organisation ihre Filmproduktion ein. Alle Stücke mit Unterdruckabb. "Gongman", der in den Filmvorspannen die Filme ankündigte (von dem englischen Ringer Kenneth Richmond dargestellt). Die Aktie von 1961 mit Faksimilesignatur von Joseph Arthur Rank, 1957 in den Baronstand erhoben. Verschiedene Emission, jeweils andersfarbig gedruckt (aber immer mit dem "Gongman") In den Rank-Studios wurden die meisten **James Bond-Filme** gedreht! Die Rank-Aktien werden nur äußerst selten angeboten! Hier gleich eine große Auswahl an verschiedenen Emissionen, recht günstig limitiert!



Nr. 971

**Nr. 971** **Schätzpreis: 75,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Regent's Canal & Dock Co.**

Debenture Stock 1.500 £, Nr. 762  
16.5.1911 VF

Bedeutender Kanal, gebaut um den Grand Junction Canal mit der Themse zu verbinden. Der berühmte Architekt John Nash, Direktor der Kanalgesellschaft, war eng mit dem Prinzregenten befreundet, dem späteren König George IV. Ihm zu Ehren benannte er die Wasserstraße und die Gesellschaft "Regent's Canal". Die Gründung erfolgte 1812. Gebaut wurde bis 1820, obwohl Teilstrecken bereits 1816 dem Verkehr übergeben wurden. 1882 wurde die Gesellschaft reorganisiert und in "Regent's Canal, City & Docks Railway Co." umbenannt. 1900 Namensänderung zu "Regent's Canal & Dock Co.". 1948 wurde der Kanal verstaatlicht, unterstellt der British Transport Commission. 1956 wurde zum letzten Mal eine Barke von Pferden auf dem Kanal gezogen.

**Nr. 972** **Schätzpreis: 275,00 EUR**  
**Startpreis: 100,00 EUR**

**STAR Omnibus Co., London, Ltd.**

73 pref. shares à 5 £, Nr. 106  
London, 3.3.1905 VF

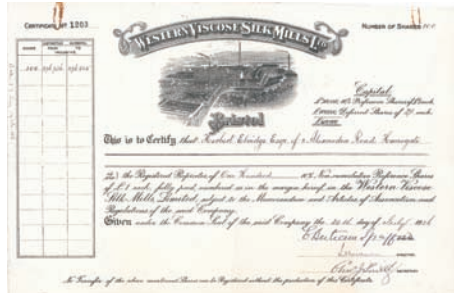
Gründung 1899 zwecks Übernahme und Fortführung der Firma Andrews' Star Omnibus Co., 1892 gegründet. Die Firmenanfänge datieren aber 1856, als Solomon Andrews (1835-1908) eine Bäckerei in Cardiff, Wales, eröffnete. Sein Geschäft florierte und expandierte, was zur Anschaffung eines Fuhrparks führte. 1865 fuhren bereits neun Pferdewagen die Brötchen für ihn aus. 1867 meldete Andrews eine Omnibusfirma an, die 1875 sieben Reisekutschen besaß. Bald weitete er das Geschäft auf die Städte Portsmouth, Hampshire und Plymouth, Devon aus. 1884 fasste er Fuß in London mit einer Omnibusfirma, geführt von seinem Sohn Francis Emile Salomon, danach in Man-

chester, Leicester, Nottingham und Belfast. Hochdekorative Gestaltung mit Darstellung von Reisekutschen. Besonders interessant: auf einem der Fahrzeuge prangert groß die Werbung für "Belle of New York", eine musikalische Komödie, die in dem Londoner Shaftesbury Theatre ab April 1898 insgesamt 697 mal aufgeführt wurde (1952 mit Fred Astaire verfilmt). Original signiert von Francis Emile Salomon (1858-1943). Knickfalten, sonst tadellos. Äußerst selten.



Nr. 972

schaft verstaatlicht und ging mit der Great Northern & City Railway und der Metropolitan Railway in der neu geschaffenen öffentlich-rechtlichen Behörde London Passenger Transport Board auf. Blau/schwarzer Stahlstich, Vignette mit Untergrundbahn in einer Metrostation. Einzelstück aus dem Bradbury, Wilkinson-Archiv. Kpl. Kupons.



Nr. 974

**Nr. 974** **Schätzpreis: 70,00 EUR**  
**Startpreis: 40,00 EUR**

**Western Viscose Silk Mills Ltd.**  
100 pref. shares à 1 £, Nr. 1203  
Bristol, 20.7.1926 VF

Gegründet 1925 zwecks Übernahme der Great Western Cotton Mills in Bristol, eines Herstellers von Kunstseide. Sehr dekorative Vignette mit großer Ansicht der Werksanlagen aus der Vogelperspektive. Oberer Rand mit Rostspuren von einer Büroklammer. Äußerst selten!

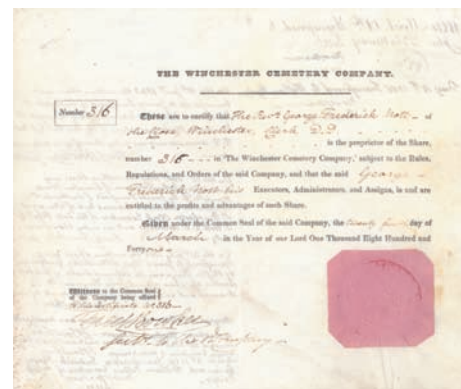


Nr. 975

**Nr. 975** **Schätzpreis: 500,00 EUR**  
**Startpreis: 175,00 EUR**

**Whitehead Aircraft (1917) Ltd.**  
80 pref. shares à 1 £, Nr. 489  
26.4.1918 VF

Die ursprüngliche „Whitehead Aircraft Co.“ wurde 1915 gegründet, um die kleine Fabrik von John A. Whitehead in Richmond, im Südwesten von London, zu erwerben. Das Kapital betrug 5.000 £. 1916 wurde das Unternehmen reorganisiert und erheblich vergrößert. Es erwarb eine Fabrik in Feltham, Middlesex und erhielt Produktionsaufträge für die Kampfflugzeuge DH9 und BE2 von der britischen Regierung. Später wurde Whitehead Produzent des bekannten Jagdflugers „Sopwith Pup“. 1917 wurde das Unternehmen erneut reorganisiert und verfügte nun über ein Kapital von 1 Million £. Das von Whitehead konstruierte einsitzige Aufklärungsflugzeug wurde nur als Prototyp gebaut, da das Ende des Krieges eine Serienproduktion überflüssig machte. Die Beendigung des Ersten Weltkrieges zog einen schweren Einbruch der noch jungen Flugzeugindustrie nach sich und bedeutete weltweit auch für viele Flugzeughersteller das vorläufige Aus. So auch für die „Whitehead Aircraft“, die 1919 in Liquidation ging und schließlich 1924 aufgelöst wurde. Druck in blau/schwarz. Die herrlich entworfene Aktie zeigt eine Teilansicht des Flughafens von Feltham während des Ersten Weltkrieges, sowie die Doppeldecker-Jagdflugzeuge aus der Produktion der Gesellschaft. Firmengründer John Alexander Whitehead hat die Aktie original als Direktor unterschrieben! Äußerst selten.



Nr. 976

**Nr. 976** **Schätzpreis: 300,00 EUR**  
**Startpreis: 90,00 EUR**

**Winchester Cemetery Company**  
Share 1 £, Nr. 285  
Winchester, 24.3.1841 EF/VF  
Wir lernen: Man kann alles als AG betreiben, sogar einen Friedhof. Gedruckt auf Tierhaut. Mit rosa Siegel, das Wappen von Winchester zeigend. Rückseitig diverse Übertragungen bis 1884.

## Honduras

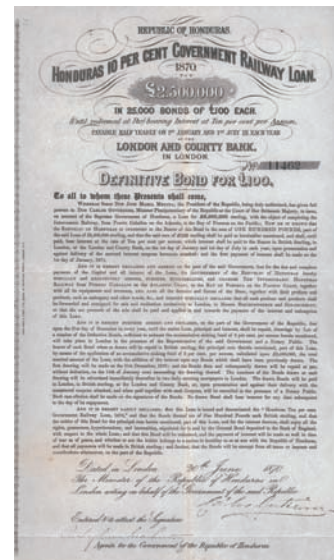


Nr. 973

**Nr. 973** **Schätzpreis: 450,00 EUR**  
**Startpreis: 200,00 EUR**

**Underground Electric Railways Co. of London Ltd.**  
6 % Income Bond 200 £, Specimen, nullgeziffert  
London, 1.9.1908 EF.

Die 1902 geründete UERL, auch Underground Group genannt, war die Holdinggesellschaft für drei Londoner U-Bahnen, die bereits kurz nach der Jahrhundertwende entstanden. Initiator war der amerikanische Finanzier Charles Tyson Yerkes; er erlangte bald die Kontrolle über den größten Teil des öffentlichen Personenverkehrs der britischen Hauptstadt. Auch beim Nahverkehr auf der Straße nahm das Unternehmen bald eine dominierende Stellung ein. Nachdem 1907 mit den bedeutendsten Busunternehmen der Stadt eine Einigung bei der Koordination der Tarifstruktur erzielt worden war, übernahm die Gesellschaft 1912 die London General Omnibus Co., in den darauffolgenden Jahren die London and Suburban Traction Co. und die London United Tramways, Metropolitan Electric Tramways und South Metropolitan Electric Tramways. 1933 wurde die Gesell-



Nr. 977

**Nr. 977** **Schätzpreis: 250,00 EUR**  
**Startpreis: 125,00 EUR**

**Honduras Government (Railway Loan)**  
10 % Bond 100 £, Nr. 5824  
London, 20.6.1870 VF+  
Auflage 25.000. Anleihe für den Bau einer Eisenbahn von Puerto Caballos zur Bucht von Fonseca, vom Atlantik zum Pazifik. Anleihtext englisch. Mit anh. restlichen Kupons ab 1873. Nicht entwertet. Äußerst selten.

**Nr. 978** **Schätzpreis: 130,00 EUR**  
**Startpreis: 60,00 EUR**

**Republik Honduras (Staatseisenbahnleihe)**  
6,75 % Obl. 300 F = 60 Pesos = 12 £, Nr. 4747  
Paris, 28.2.1869 VF  
Die Neutralität des mittelamerikanischen Landes wurde damals von Frankreich, England und den USA garantiert. Anleihe für die Eisenbahn von Porto-Cortez zur Bucht von Fonseca. Schönes großes Querformat, mit Bergbau-Vignette, zweisprachig spanisch/französisch. Anh. Kupons.





# Versteigerungsbedingungen

Versteigerungsbedingungen, die durch die Teilnahme an der 44. Auktion am 12. Juli 2010, schriftlich (auch per Telefax) oder fernmündlich ausschließlich zur Anwendung kommen:

1. Die Versteigerung erfolgt in fremdem Namen für fremde Rechnung aufgrund von Einlieferungsverträgen.
2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig. Sie wird durchgeführt vom Auktionshaus Gutowski, Leiferder Weg 19, 38304 Wolfenbüttel (eine Marke der Deutsche Wertpapierauktionen GmbH in Wolfenbüttel).
3. Die Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebotes anerkannt. Der Bieter haftet für sein Gebot persönlich, auch wenn er für Dritte steigert und deren Namen angibt.
4. Der Ausruf erfolgt zu den im Katalog angegebenen Preisen. Gebote unter den Ausrufpreisen werden nicht angenommen.
5. Die Versteigerungsraten werden vom Versteigerer festgesetzt. Gesteigert wird in der Regel um 5-10%, die aufgerundet werden können. Die Abgabe eines Gebotes bedeutet eine verbindliche Kaufofferte. Den Zuschlag erhält der Meistbietende. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Vorzug. Wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen wurde, ist der Versteigerer befugt den Zuschlag zurückzunehmen und den Gegenstand erneut auszurufen. Dies gilt auch für alle Zweifelsfälle und Beanstandungen unmittelbar nach dem Zuschlag.
6. Der Zuschlag verpflichtet den Bieter in jedem Falle zur Abnahme und Zahlung. Unmittelbar mit dem Zuschlag gehen alle Risiken, insbesondere die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des versteigerten Gegenstandes auf den Erwerber über. Besitz und Eigentum gehen jedoch erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Erwerber über. Der Erwerber ist verpflichtet, die versteigerten Gegenstände sofort nach der Versteigerung in Empfang zu nehmen.
7. Der Käufer hat auf den Zuschlag eine Provision von 17,5% zu entrichten. Auf diese Provision und auf die Versandkosten (Inland 8,50 EUR bzw. Ausland 15,00 EUR) wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19% berechnet.
8. Der Versteigerer Auktionshaus Gutowski ist ermächtigt alle Rechte des Einlieferers aus dessen Aufträgen und aus dem Zuschlag im Namen des Einlieferers und auf dessen Kosten wahrzunehmen. Der Ersteigerer kann nach Abschluß der Versteigerung uneingeschränkt den Namen und die Anschrift des Einlieferers des vermittelten Gegenstandes erfahren. Der Einlieferer kann nach Abschluß der Versteigerung uneingeschränkt den Namen und die Anschrift des Ersteigerers erfahren.
9. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung des Kaufpreises in EUR-Währung. Fern- und Schriftbieter verpflichten sich, eine Zahlungsfrist von 10 Tagen (im Ausland 20 Tage) einzuhalten, sofern nicht andere Kreditvereinbarungen schriftlich getroffen wurden. Für alle Beträge, die nicht innerhalb von 10 Tagen nach der Versteigerung eingegangen sind, werden Verzugszinsen in Höhe von 1% per angefangenem Monat berechnet. Zusätzlich werden alle Kosten, die durch die Einschaltung eines Rechtsberaters und/oder Inkassobüros entstehen, dem Schuldner weiterbelastet.
10. Ist der Käufer mit seiner Zahlung im Verzug oder verweigert er die Abnahme der versteigerten Ware, so können die entsprechenden Lose ohne weitere Benachrichtigung in seinem Namen und für seine Rechnung freihändig verkauft oder nochmals versteigert werden. Der Schuldner haftet in diesem Falle nach Wahl des Versteigerers für eventuellen Mindererlös oder auf Schadenersatz in Höhe von 30% des Zuschlagspreises; auf eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch und er wird zu einem neuen Gebot nicht zugelassen.
11. Die versteigerte Auktionsware wird erst nach vollständiger Bezahlung des Rechnungsbetrages ausgeliefert. Erfolgt die Auslieferung bereits zu einem früheren Zeitpunkt, so bleibt das Eigentum bis zur vollen Zahlung des Kaufpreises vorbehalten. Die Versendung der versteigerten Auktionsware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Mit der Postabfertigung hat der Absender alles zur Zusendung erforderliche getan.
12. Die auf die Auktionsprovision erhobene Mehrwertsteuer ist bei Auslieferungen in Drittländer nicht erstattungsfähig, da eine Inlandsleistung vorliegt. Bei Ausfuhrlieferungen in einen Mitgliedsstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat der Käufer die Voraussetzung der Steuerbefreiung durch rechtzeitige Angabe seiner Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nachzuweisen.
13. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände sind gebraucht und können vor Beginn der Versteigerung nach Vereinbarung besichtigt und geprüft werden. Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für Mängel. Die Katalogbeschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, sie stellen jedoch keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne der §§459 ff BGB dar und können nicht Grundlage für Reklamationen oder Ansprüche irgendwelcher Art bilden. Gebrauchsspuren oder kleine Beschädigungen sind bei der Beschreibung im Katalog nicht unbedingt aufgeführt. Die Abbildungen der Auktionsobjekte im Katalog können aus technischen Gründen abweichend von den Originalvorlagen dargestellt werden. Berechtigte Reklamationen müssen spätestens 7 Tage nach Empfang der versteigerten Gegenstände gemeldet werden. Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn an den beanstandeten Losen irgendwelche Veränderungen vorgenommen wurden. Nach dem Zuschlag können gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen nicht mehr berücksichtigt werden.
14. Mit der Abgabe von Geboten für Gegenstände, die mit Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Objekte nur für historisch-wissenschaftliche Zwecke zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86a StGB zu benutzen.
15. Der Versteigerer hat das Recht die festgesetzte Reihenfolge zu ändern, Nummern zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen, den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen oder zurückzuweisen.
16. Wird ein Zuschlag trotz ordnungsgemäßen Gebotes nicht erteilt, haftet der Versteigerer nur, wenn ihm Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fallen. Eine Haftung des Versteigerers ist stets auf die Höhe des Kaufpreises beschränkt.
17. Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für alle Geschäfte, welche außerhalb der Versteigerung mit Auktionslosen abgeschlossen werden, insbesondere im Nachverkauf.
18. Teile der Versteigerungsbedingungen können vom Versteigerer aus triftigen Gründen jederzeit ausgesetzt werden; die übrigen bleiben in diesem Fall gleichwohl wirksam.
19. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Wolfenbüttel.